

SCHLIERBACH

ASFA



SAISON 2004/2005

37

Jahre

"Klassentreue"



Juli 2005

Riedelberg-
SPEZIAL

2 €



STANDORT • HIER

**SPORT BRAUCHT
EINE BREITE BASIS.**



Sparkasse Dieburg Servicegesellschaft

Ein Unternehmen der Sparkassen-Finanzgruppe

der Sparkasse Dieburg mbH

Wir sind mit dabei, wenn es darum geht, die Lebensqualität dort zu sichern, wo die Menschen leben und arbeiten. Durch die Unterstützung und Förderung von Sport, sozialen Projekten und Kultur.

»Standort: hier« – Die Initiative der Sparkasse für Menschen und Wirtschaft in der Region.

www.sparkasse-dieburg.de

Vor 37 Jahren...

Helmut Hübner, Wilhelm Sehnert, Matthias Goschier, Günter Werner, Gerhard Konrad, Otto Dillbahner, Reinhard Selzer, Wilhelm Reining, Helmut Günther, Heinz Moll, Heinrich Selzer und Dieter Schumacher zählten zu den Pionieren des ersten Schlierbacher Meisterschaftsspiels am 18. August 1968 in der C-Klasse Dieburg gegen den SSV Brensbach, das auf dem Schulsportplatz in Klein-Umstadt 0:2 verloren wurde.

Die C-Klasse Dieburg wurde irgendwann zur B-Liga Dieburg, der SSV Brensbach gehört mittlerweile politisch und sportlich zum Odenwaldkreis und auf dem Schulsportplatz in Klein-Umstadt trägt der FSV schon lange keine Heimspiele mehr aus. Damals gab es weder gelbe und rote Karten noch eine Winterpause, Schiedsrichter und Torleute trugen stets schwarz und ein Spieler wechselte den Verein höchst selten. Erst seit kurzem damals eingeführt war die Regel, zwei Spieler einer Mannschaft während des Spiels auswechseln zu dürfen. Der erste Sieg war ein 3:0 gegen den SV Dorndiel, der mittlerweile leider keine Mannschaft mehr hat und der höchste Sieg dieser Saison war ein 5:1 beim GSV Wiebelsbach, gegen den man zurzeit auch nicht mehr spielen kann.

Mit 12:44 Punkten, natürlich noch ohne die Drei-Punkte-Regel, zog man sich ordentlich aus der Affäre. Trainer Willi Diehl und der in allen Spielen vertretene Kapitän Gerhard Konrad wurden mit der Mannschaft immerhin 13. von 15 Mannschaften. Am 18. August 1968, der (erste) Prager Frühling währte noch genau zwei Tage, war eben noch Einiges anders in der großen und in unserer kleinen Welt. Die Tage der Schlierbacher Eigenständigkeit waren ebenso gezählt wie die der alten Brücke am Schlierbacher Rathaus, die Grundschule hatte ihren Betrieb bereits seit einiger Zeit eingestellt. Im Fußball wurde 1968 Italien im zweiten Endspiel (Elfmeterschießen gab es noch nicht) Europameister, der 1.FC Nürnberg wurde deutscher Meister (und stieg ein Jahr später ab) und ein Verein aus der Pfalz mit dem Namen

SV Alsenborn stritt sich in der Aufstiegsrunde zur Bundesliga u.a. mit Hertha BSC Berlin und bereitete den DFB-Verantwortlichen schlaflose Nächte.

Doch etwas hat sich in all dieser Zeit nicht verändert: Der FSV Schlierbach hat in 37 Meisterschaftsrunden nie die Spielklasse gewechselt. Lange Zeit war das ja nur nach oben möglich und am meisten „gefährdet“ war man in der Saison 1982/83, in der 21 (bis jetzt unerreichte) Siege, 5 Unentschieden und 8 Niederlagen für die Mannschaft um Trainer Franz Schöps den 4. Platz bedeuteten. Auch noch nie da gewesen war die Serie mit 7 Siegen zu Saisonbeginn, was lange die Tabellenführung bedeutete. Grund für die sehr gute Platzierung war nicht zuletzt die Tatsache, dass Schlierbach auf geburten- und leistungsstarke Jahrgänge eigenen Nachwuchses zurückgreifen konnte.

Seit 2002 muss man allerdings verstärkt nach unten schauen. Mit der Teilnahme von zweiten Mannschaften am Spielbetrieb und der damit verbundenen Einführung der C- und später der D-Liga war auch plötzlich der Abstieg möglich. Doch nicht den vermeintlich kleinen FSV erwischte es, sondern zunächst war der SV Hering und der FC Niedernhausen dran, dann folgte im unvergesslichen Jahr des „Wunder von Schlierbach“ der TSV Harreshausen und der TSV Ober-Klingen und jetzt erwischte es den TV Semd und Rot-Weiß Radheim. Zählten früher die Derbys gegen Viktoria Kleestadt zu den Höhepunkten, musste man 35 Jahre warten, ehe man das Vergnügen hatte, gegen den Nachbarn aus Schaafheim offiziell antreten zu dürfen. Und das tat man zuletzt recht erfolgreich.

Die Rahmenbedingungen beim Fußballsport haben sich seit dem 18. August 1968 aber sicherlich stark verändert. Und ein Verein in einem Dorf mit 650 Einwohnern hat es nicht leicht, hier mitzuhalten. Nicht zuletzt durch die seit der Teilnahme an den Meisterschaftsrunden gestiegene Attraktivität der zweiten Mannschaften -besonders höherklassiger Vereine- und natürlich auch durch einen nicht zu leugnenden finanziellen Druck sind neue Herausforderungen auf den Verein und seine Mannschaft zugekommen, die es zu meistern gilt. Die Saison 2005/2006 wird das 38. Jahr der Schlierbacher „Klassentreue“ sein und alle treuen Fans hoffen, dass es nicht das letzte sein wird!

Saisonstart: FSV - Hassia Dieburg 2 3:5



Nur ein Punkt

aus den ersten
drei Spielen.





Doch dann ging's
steil bergauf !





Intermezzi





6 Siege
in Folge



Vom 29. August
bis 03. Oktober

ohne
Punktverlust



Zweitbeste
Serie in
37 Jahren !





**Welch ein Erlebnis:
Schlierbach siegt
2:1 in Schaaflheim**







Tabellenführer !





Alles hat ein
Ende...





Dicke Luft in Reinheim -
Schlierbach danach ohne Trainer





Trotzdem:
Fünf zu Null !



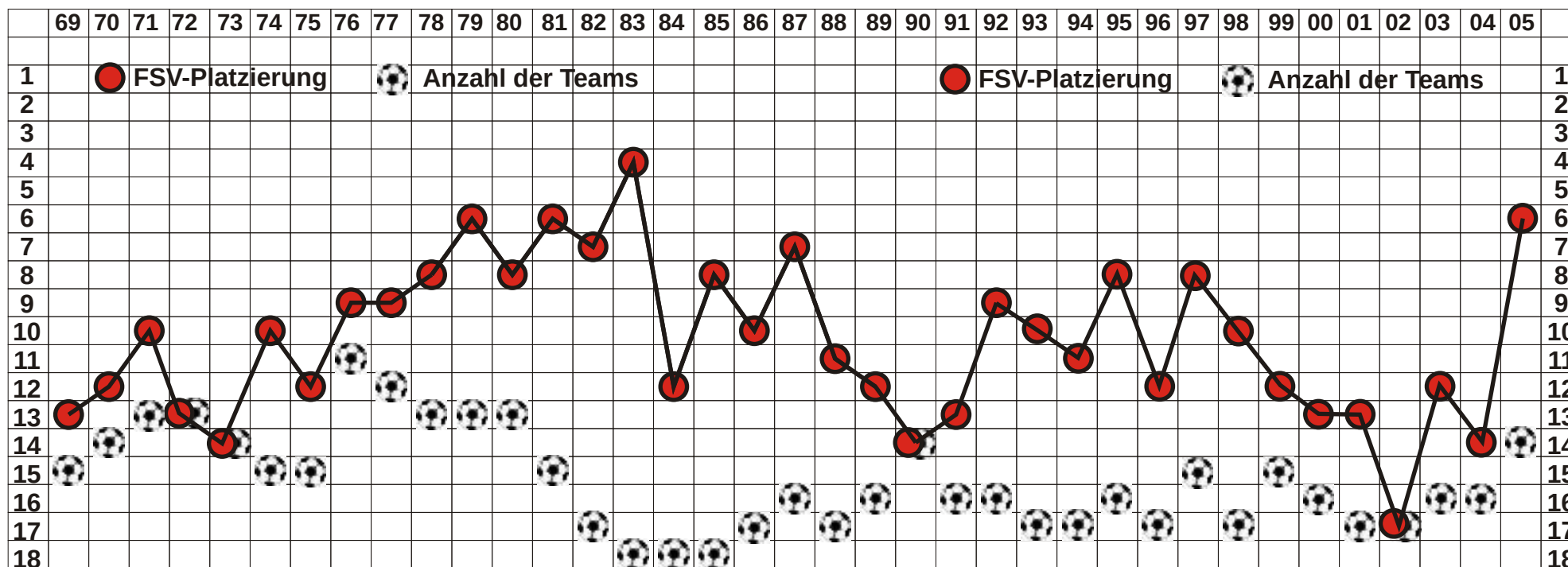
Die Platzierungen der 1. Mannschaft

Saison	Teams	g	-	u	-	v	Pkt	Tore	Platz
1968/69	15	5	2	21	12	31:94	13		
1969/70	14	5	3	18	13	39:68	12		
1970/71	13	5	5	14	15	31:66	10		
1971/72	13	2	3	19	7	33:81	13		
1972/73	14	3	4	19	10	29:77	14		
1973/74	14	8	6	12	22	40:54	10		
1974/75	14	5	7	14	17	42:62	12		
1975/76	11	4	5	11	13	31:56	9		
1976/77	12	9	0	13	18	46:61	9		
1977/78	13	9	5	10	23	39:35	8		
1978/79	13	9	8	7	26	40:36	6		
1979/80	13	10	5	9	25	39:46	8		
1980/81	15	16	2	10	34	80:48	6		
1981/82	17	18	2	12	38	76:60	7		
1982/83	18	21	5	8	47	79:35	4		
1983/84	18	9	7	18	25	49:73	12		
1984/85	18	14	10	10	38	70:56	8		
1985/86	17	9	10	13	28	40:70	10		
1986/87	16	15	3	12	33	72:64	7		

Die Platzierungen der 1. Mannschaft

Saison	Teams	g	-	u	-	v	Pkt	Tore	Platz
1987/88	13	5	5	14	15	31:66	10		
1988/89	13	2	3	19	7	33:81	13		
1989/90	14	3	4	19	10	29:77	14		
1990/91	14	8	6	12	22	40:54	10		
1991/92	14	5	7	14	17	42:62	12		
1992/93	17	14	6	12	34	76:74	10		
1993/94	17	8	12	12	28	77:87	11		
1994/95	16	14	2	14	30	72:79	8		
1995/96	17	9	8	15	35*	61:87	12		
1996/97	15	11	5	12	38*	57:59	8		
1997/98	17	13	3	16	42*	68:86	10		
1998/99	15	7	4	17	25*	40:78	12		
1999/00	16	8	0	22	24*	60:97	13		
2000/01	16	4	9	17	21*	53:96	13		
2001/02	17	2	2	28	8*	31:147	17		
2002/03	16	10	3	17	33*	56:82	12		
2003/04	16	8	3	18	27*	42:81	14**		
2004/05	14	13	3	10	42*	64:53	6		

*3-Punkte-Regel **Relegationsplatz







**Souverän:
3 Punkte bei
Viktoria Dieburg**



Viktoria Dieburg - FSV 1:4



Chancenlos bei Hassia - aber: der Kontakt zur Spitze bleibt.



Hassia Dieburg 2 - FSV 2:0



**Zweites Rückrunden-
Spiel und erster
Erfolg- Tendenz:
Weiter nach oben !**



FSV - TV Semd 4:0



Was bringt 2005 ?



2004

16. FSV Schlierbach 17 1 -51



1. FSV Schlierbach 9 19 +8

Was für ein Jahr!
Auf ein Neues!

Riedelberg-
Geflüster



Ausgabe zum
Jahreswechsel

1. Spiel 2005: SG Ueberau 2 - FSV 2:5



Erstes Heimspiel 2005 mit unglücklichem Verlauf



Tribut an eine lange
Winterpause:

Donnerstagsspiele !



FSV - Viktoria Urberach 2 4:1





Unnötig:
Das zweite
Remis der
Saison



Derby pur !





Volles Haus
auf dem
Riedelberg





Nur die Tore
fehlten !



TS Ober-Roden 2 - FSV 5:2



Von nun an
ging's bergab





Einsätze

Szabo, Robert	26	Calinescu, Daniel
Augugliaro, Patrizio	25	Salzner, Sascha
Pavlovic, Zoran	25	Castro, Daniel
Shala, Mentor	25	Weber, Marcel
Kreh, Boris	23	Castro, Rafael
Nasser, Allibasi	23	Bittner, Thomas
Kroll, Sebastian	23	Ibrahimi, Ülmür
Krapp, Christof	22	Müller, Sebastian
Cakici, Johann	22	Hoti, Arsim
Pavlovic, Goran	21	Reining, Markus
Vujeva, Zdravko	20	Schmidt, Oliver
Knezevic, Mato	19	Walter, Wolfram
Tagliente, Michele	16	



Torschützen

15	Pavlovic, Zoran	22
15	Tagliente, Michele	11
14	Augugliaro, Patrizio	05
11	Kroll, Sebastian	05
10	Vujeva, Zdravko	05
09	Nasser, Allibasi	04
09	Pavlovic, Goran	04
09	Shala, Mentor	03
06	Cakici, Johann	01
04	Hoti, Arsim	01
01	Müller, Sebastian	01
01	Szabo, Robert	01
	Weber, Marcel	01

Spielberichte und aktuelle Informationen:
www.fsvschlierbach.de



Norbert Lindt
 Maurermeister



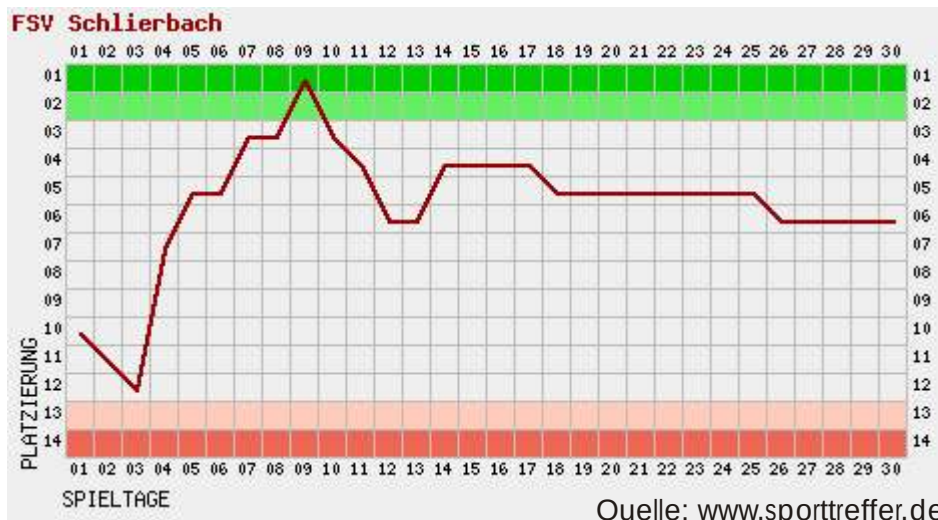
Schaafheimer Straße 5
 64850 Schaafheim
 Telefon 0 60 73 / 8 77 6 1
 Telefon 0171/ 773 9769
 Telefax 0 60 73 / 81 59

Tabelle B-Liga Dieburg Saison 2004/2005

1. SV Reinheim	26	16	7	3	71 : 39	+32	55
2. FC Viktoria Urberach 2	26	16	5	5	65 : 38	+27	53
3. FC Vikt. Schaafheim	26	16	4	6	69 : 36	+33	52
4. Hassia Dieburg 2	26	15	4	7	62 : 36	+26	49
5. SV Viktoria Kleefstadt 2	26	14	4	8	62 : 42	+20	46
6. FSV Schlierbach	26	13	3	10	64 : 53	+11	42
7. FSV Münster	26	13	3	10	64 : 58	+6	42
8. GSV Gundershausen	26	12	1	13	53 : 54	-1	37
9. SG Ueberau 2	26	10	5	11	59 : 57	+2	35
10. Türk Spor Babenhausen	26	8	6	12	51 : 66	-15	30
11. TS Ober-Roden 2	26	5	8	13	35 : 54	-19	23
12. SV Vikt. Dieburg	26	6	4	16	38 : 75	-37	22
13. TV Semd	26	4	6	16	34 : 67	-33	18
14. SV RW Radheim	26	2	4	20	40 : 92	-52	10

Absteiger aus der A-Liga: SV Heubach, FC Raibach

Aufsteiger aus C: TSV Langstadt 2, TSV Ober-Klingen, SV Münster 2



Impressum

Verantwortlich für den Inhalt:

Ottmar Walter, Vereinsmitglied des FSV Schlierbach und in der Saison 1974/75 selbst Spieler in der 1. Mannschaft. Alle Erlöse im Zusammenhang mit diesem Riedelberg-Spezial kommen natürlich dem Verein zugute.

Ich danke Ihnen und allen Sponsoren für die freundliche Unterstützung.

Meinungen und Anregungen bitte unter info@fsvschlierbach.de.

© Copyright, Nachdruck auch auszugsweise nur mit vorheriger Genehmigung des Autors.

FSV - Rot-Weiß Radheim 3:2





Platz 6 in Gefahr ?





Ende gut -

Alles gut



In 37 Jahren...

Wir schreiben das Jahr 2042, gerade hat sich Sony Berlin durch einen 6:3-Erfolg gegen EON Dortmund die Bundesligameisterschaft gesichert und spielt nun gegen das bestplatzierte deutsche Team in der Europaliga, Allianz München, um die deutsche Fußballmeisterschaft. Neu in Berlin war ein strapazierfähiger Kunst-Natur-Rasen, der besonders bei Nässe eine höhere Standfestigkeit bietet. Zugelassen wurde dieser auf Betreiben einiger Sponsoren auch in dunkelgelb.

Gut bewährt hat sich die Erweiterung des Videobeweises um mehrere Radarsensoren, die alle Begrenzungslinien des Spielfeldes zuverlässig kontrollieren. Auch die Abseitsregel wurde nochmals vereinfacht, was die Attraktivität und die Anzahl der Tore pro Spiel weiter erhöhen wird. Besonders in den USA hat der Fußball dadurch ja bereits das Eishockey in der Beliebtheit überflügelt.

Demgegenüber hat sich auch in den südhessischen Amateurligen die sinkende Geburtenrate jetzt massiv auf die aktiven Mannschaften ausgewirkt. Diese ist seit dem Jahrtausendwechsel, als sie ja bereits nur halb so hoch wie 1968 war, weiter gesunken. Auch durch die Entwicklung des ultrastabilen, für hohe sportliche Beanspruchungen konzipierten KX-Teilkniegelenk der zweiten Generation, was die Karrieredauer verletzter Spieler erheblich verlängert hat, konnte dies nicht wettgemacht werden.

Der Verband hat deshalb jetzt durchgesetzt, dass auch bis runter zu den Bezirksligen befristete Arbeitsverhältnisse mit außereuropäischen Kickerinnen und Kickern geschlossen werden dürfen. Trotzdem ist die Zahl der Mannschaften weiter rückläufig, daher sind Spielgemeinschaften mehrerer Vereine besonders in den unteren Klassen bereits zur Regel geworden.

Die vor einem Jahr getroffene Entscheidung, die Aufwandsentschädigungen in den Kreisligen auf 999 Euro pro Monat und Spieler zu beschränken, hat zu zahlreichen Verstößen geführt, die von den Rechtsausschüssen behandelt werden mussten.

Allerdings ist dadurch die Zahl der Insolvenzen bei Vereinen und Spielgemeinschaften in Hessen-Thüringen um fast 40% gesunken. In Schlierbach, das in eine Spielgemeinschaft von mittlerweile vier Vereinen integriert ist, trainieren die zweite Herren- und die zweite Damenmannschaft sowie die gemischte AB- Jugend. Während der Trainingsbetrieb gerade in Schlierbach durch die an den neuen Windradmasten angebrachten Tageslichtstrahler bevorzugt wird, ist aufgrund des veralteten Naturbelags auf dem Riedelberg der Punktspielbetrieb nur noch für Jugendmannschaften vorgesehen.

Besonders erwähnenswert ist, dass das Schlierbacher Sportlerheim auf die Bedürfnisse der älteren Generation umgestaltet werden soll, da in nicht einmal fünf Jahren die Über-65-Jährigen bereits die Hälfte der Vereinsmitglieder ausmachen werden. Die Gelder dafür sollen überwiegend aus der 75 Jahr-Feier des Vereins im aktuell 485 Einwohner zählenden Schlierbach kommen.

Die Jubiläumsfeier wird im Rahmen der Schlierbacher Kerb stattfinden. Erwartet werden neben vielen Live-Gästen eine neue Rekordzahl an Besucherzuschaltungen, weswegen die Screenfläche gegenüber den Vorjahren nahezu verdreifacht wurde. Live im Festgebäude übertragen wird auch das Spiel der AB-Jugend, die zu einem Kurztrip in der westafrikanischen Patenstadt Ksoulou weilt und dort ein Jubiläumsspiel bestreitet.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr ist die Fußball-Weltmeisterschaft, die im arabischen Dubai ausgetragen wird. Hohe Favoriten in diesem 61 Tage dauernden Turnier sind die Mannschaften von Ägypten und dem Titelverteidiger aus China. Die 64 teilnehmenden Teams werden in sechs klimatisierten Arenen ihre Spiele austragen. Das Finale findet im mit einem Fassungsvermögen von fast 170.000 Zuschauern weltgrößten Stadion in der Nähe des Hauptflughafens statt.

Der Beginn der nächsten Fußballsaison wurde übrigens aufgrund der hohen UV-/Ozon-Belastung in den Sommermonaten erstmals in den Oktober verlegt. Aufgrund der langfristigen Wetterhochrechnungen soll aber diesmal nur der Februar spielfrei sein.

Original Bavaria Russ': Der Weizen-Zitronen-Genuß.

Der original bayerische Sommerhit zum Mittrinken.



Russ'

Jetzt ist die richtige Zeit, original Bavaria Russ' zu probieren, die beliebte Biergartenspezialität von Eder's. Dieses leichte Biermischgetränk aus naturtrübem Hefeweizen und echter Zitronenlimonade ist mit seinem spritzig-frischen Geschmack der ideale Durstlöcher.

